

22. März 2021

Gewerkschaft der Polizei
Landesbezirk Bayern

GdP – Führung zu Gesprächen im Innenministerium

Am Montag, den 15.03.2021, traf sich die Spitze der GdP Bayern mit Innenminister Joachim Herrmann, in Begleitung des Landespolizeipräsidenten Prof. Dr. Schmidbauer, Amtschef Herrn Scheufele, dem stellv. Inspekteur der bayer. Polizei, Herrn Dr. Stadler, sowie Herrn Dr. Götz in München, um die aktuellen Themen rund um die Corona-Pandemie zu erörtern. Seitens der GdP-Führung nahmen neben dem Landesvorsitzenden Peter Pytlik die stellvertretenden Landesvorsitzenden Florian Leitner, Dr. Andreas Vollmer und Ulrike Rauskolb-Kunz teil, als insbesondere die Rolle der Polizei in der Corona-Pandemie sowie deren Auswirkungen auf die Arbeit der Polizei thematisiert wurden.

Man war sich einig, dass die Polizei in erster Linie für die Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung zuständig ist – alle anderen Aufgabenübertragungen müssen sich daran messen lassen! So äußerte sich die GdP-Spitze kritisch zu den Planungen, die Bayer. Polizei neben der Unterstützung bei der Kontaktverfolgung zusätzlich noch in Pflegeheimen einzusetzen. Innenminister Herrmann sicherte zu, dass die Polizei hierbei nur im äußersten Notfall zum Zuge kommt, stellte aber auch klar, dass außergewöhnliche Krisen auch außergewöhnliche Lösungsansätze erfordern. Er bat um Verständnis für entsprechende Unterstützungsleistungen, da gerade die Polizei ihren gestellten Aufgaben mit höchster Professionalität nachkommt und hierbei auch ressortübergreifendes Ansehen genießt. Übereinstimmend wurde festgestellt, dass die Corona-Einschränkungen seitens der Bevölkerung immer kritischer gesehen werden, was nachvollziehbar erscheint. Gleichwohl wird es auch polizeiintern nicht leichter, teils umfangreiche Einschränkungen umzusetzen um die Einsatzbereitschaft der Bayer. Polizei sicherzustellen. Für Innenminister Herrmann ist es ein deutliches Zeichen des ungebrochen hohen Engagements aller Polizeibeamt*innen, dass die Bayer. Polizei trotz aller Widrigkeiten allen ihr übertragenen Aufgaben in gewohnt professioneller Weise nachkommt und ihrem hohem Ansehen vollends gerecht wird.

Weiter wurden die für die Polizei äußerst personalintensiven Demonstrationen, insbesondere von sog. „Querdenkern“, sowie eine klare Regelungslage für schwangerer Beschäftigte während der Pandemielage



und die laufenden Impfungen für den Polizeibereich diskutiert und seitens des Ministeriums Entgegenkommen signalisiert. Abschließend wurden das brennende Thema einer Regelbeförderung nach A12 mit erfolgreich abgeschlossenem Studium zur Lösung der unbefriedigenden Situation in der 3. QE sowie Stellenhebungen beim Landesamt für Verfassungsschutz im Zuge der laufenden Haushaltsverhandlungen beleuchtet. Innenminister Herrmann sicherte zu, dass diese Problemstellung in der 3. QE zeitnah angegangen wird und zeigte sich sehr verbunden für die tiefen Einblicke in die Basisarbeit der Polizei, aber auch für die vorgebrachten Sorgen und Nöte der Polizeibeschäftigten, die er gerade durch derartige Gespräche mit hochrangigen Gewerkschaftsvertretern aus erster Hand erhält. Der Landesvorsitzende Peter Pytlik bedankte sich am Ende des gut einstündigen Austausches bei Innenminister Herrmann für das offene und sehr angenehme und gleichwohl konstruktive Gespräch. Nicht zuletzt in solchen Gesprächen setzt sich die GdP Bayern auf höchster Ebene für die Belange aller bayerischen Polizeibeschäftigten ein.

GdP Bayern – Wir für euch im Einsatz /FLei-PPy



**Gewerkschaft
der Polizei**

Bayern

„Wir sind es Wert“ - viel zu tun im Tarifbereich

Liebe Kollegen*innen, bei der, in 2004 stattgefundenen, Organisationsreform der Bayerischen Polizei hat man sich für den dreistufigen Polizeiaufbau entschieden. Der Arbeitnehmerbereich wurde damals jedoch in die konkrete Projekt- und Planungsarbeit nicht mit einbezogen. Es wurde im Nachgang eine Arbeitsgruppe gegründet, die die Wertigkeit, Eingruppierung und die künftige Verwendung der Polizeiangestellten prüfen sollte. Das Ergebnis dieser Arbeitsgruppe und die Grundsätze des Sozialplanes des IM sollten in die Arbeitsgruppe „Personal“ einfließen. Hier sollte letztendlich über die künftige Verwendung der Polizeiangestellten entschieden werden.

Der Arbeitnehmerbereich träumte damals davon, dass durch eine Modernisierung des öffentlichen Dienstes die Unterschiede in der Verwaltung zwischen den Beamten und Polizeiangestellten ausgeräumt werden. Wir hofften auf eine adäquate Unterbringung und Verwendung in der Polizeistruktur.

Jetzt haben wir das Jahr 2021!

Siebzehn Jahre später sind wir in der Etablierung und Qualifizierung im Arbeitnehmerbereich leider immer noch nicht wirklich weitergekommen.

Das, vom GdP Fachausschuss Tarif- und Soziales, erarbeitete Konzept „Qualifizierung von Angestellten“, hat, zu unserem Bedauern, bis zum heutigen Tage keine Befürworter in den zuständigen Ministerien gefunden.

In unserem Konzept haben wir aufgezeigt, dass die Zuweisung neuer Aufgabenfelder und die Förderung neuer Tätigkeitsmerkmale durch Qualifizierung und Fortbildung, zu einer enormen Entlastung im Beamtenbereich beitragen.

Tätigkeitsbereiche wie Personalverwaltung, Finanz-/Wirtschaftsverwaltung, Zentraleinkauf, Haus- und Liegenschaftsverwaltung, Verwaltung von Kfz und technische Mitarbeiter Gerät u.v.m., könnten, nach entsprechender Qualifikation und Fortbildung, mit der gleichen Sorgfalt und Gewissenhaftigkeit von Polizeiangestellten übernommen werden.

In den letzten Jahren haben sich die Tätigkeiten im Arbeitnehmerbereich grundlegend geändert. Die Anforderungen im täglichen Arbeitsablauf (Schutz- Kriminal-, Bereitschaftspolizei und Verwaltung) sind anspruchsvoller und sehr viel umfangreicher als noch vor ein paar Jahren. Das zeigt sich nur leider noch nicht in der Bezahlung.

Um diese Leistungen von den Polizeiangestellten einzufordern und entsprechend zu honorieren, benötigen wir dringend auch Haushaltsstellen (mit entsprechenden Haushaltsmitteln). Trotz ständiger, ausreichend begründeter Forderungen der GdP, sieht man keinen Handlungsbedarf. Im Finanzministerium heißt es, vom Innenministerium liegen keine entsprechenden Forderungen vor, das Innenministerium widerspricht und gibt die Auskunft, Haushaltsstellen (Haushaltsmittel) zu beantragen und das Finanzministerium genehmigt diese nicht.

Leider haben unsere langjährigen Anträge, die 3-monatige Wiederbesetzungssperre abzuschaffen, auch noch kein Gehör gefunden. Daher müssen dann auch weiterhin die täglich anfallenden Tätigkeiten auf der Dienststelle, von den anderen Kollegen*innen mit erledigt werden, was zu Überstundenaufbau und mitunter zu großem Unwillen führt.

Unsere langjährigen, immer wiederkehrenden Forderungen bei den Tarifverhandlungen z.B. für den stufengleichen Aufstieg, eine 12-teilung der Jahressonderzahlung, Verbesserungen in der Entgeltordnung, blieben bis heute unerfüllt.

Es gibt auch in Zukunft für den Tarifbereich der GdP in allen Bereichen viel zu tun und wir bleiben dran.



Recycle Dein Handy – der Umwelt zuliebe!

Die Bezirksgruppe Bereitschaftspolizei ist überzeugt davon, dass viele alte Handys und Smartphones in Schubladen versauern. Umweltschutz



geht alle an, daher haben wir uns zu einer konzertierten Sammelaktion entschlossen, um aus den alten Geräten wieder wertvolle Rohstoffe zu machen. Seit 27.01.21 stehen in unseren Standorten Sammelboxen der Handysammelaktion Bayern. Da wir zwar auf ein starkes Netzwerk bauen können, aber den Großteil unserer

Energie weiterhin auf unseren gewerkschaftlichen Auftrag richten wollen, haben wir uns einen Partner für die Durchführung ausgesucht. Die Handysammelaktion kümmert sich mit der Telekom um das Recycling der wertvollen Rohstoffe.

Aus erzielten Erlösen gehen Spenden an Bildungsprojekte in aller Welt, aber auch direkt in unserer bayerischen Heimat. Wir würden uns freuen, wenn andere GdP-Kreisgruppen unserem Beispiel folgen. Vielleicht ist auch der eine oder andere Leser inspiriert, in seinem Sportverein oder in seinem Feuerwehrheim oder... ebenfalls eine Sammelaktion zu initiieren. Die Sammelboxen lassen sich kostenfrei unter <https://mission-einewelt.de/kampagnen/handyaktion-bayern/> bestellen.

Markus Schirmer



**Gewerkschaft
der Polizei**

Bayern

WENN'S MAL WIEDER RICHTIG URLAUB



FÜR GdP-MITGLIEDER GIBT!

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,

angesichts der Coronakrise ist die Tourismus-Branche mit am schwersten betroffen. Wir möchten Euch in diesem Zusammenhang bitten, dass Ihr bei Euren Reiseplanungen insbesondere unseren langjährigen Kooperationspartner ISARIA Reisen berücksichtigt und Eure nächsten Reisen bei unserem Reise-Dienstleister bucht. Dadurch erhaltet Ihr einen echten 5% Reisekostenzuschuss, eine kompetente und ehrliche Beratung mit einem tollen Dienstleistungsangebot und sichert dort damit auch Arbeitsplätze und letztlich weiterhin Eure GdP-Vorteile im Reisebereich.

In diesem Sinne wünsche ich Euch schon mal eine tolle Urlaubs-Vorfreude und verbleibe

mit freundlichen Grüßen

Alexander Baschek



Weitere Infos:
www.gdp-service-touristik.de
Hotline: 089/57838824